

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 55 (1979)
Heft: 6

Rubrik: Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

LE BIBLIOCENTRE INAUGURE HIER A LAUSANNE APPORT A LA VIE CULTURELLE ROMANDE

Aboutissement de dix ans d'efforts en vue de mettre en place une nouvelle structure, en même temps qu'occasion d'une participation plus active encore à la vie culturelle romande, le bibliocentre de la Suisse romande de la Bibliothèque pour tous a été inauguré hier à Lausanne, en présence du conseiller fédéral Georges-André Chevallaz.

Installé dans le bâtiment de l'ancienne Ecole de médecine, rénové par l'Etat de Vaud pour une somme de 870 000 francs, le bibliocentre desservira désormais, à lui tout seul, toute la Suisse romande, par ses prêts de collections de livres à de petites bibliothèques communales ou à des groupes de lecteurs de régions défavorisées. Il prend ainsi la place des deux anciens dépôts régionaux de Lausanne et Fribourg, dont on peut rappeler, pour ce dernier, que ses livres ont été prêtés, pour une durée illimitée, à ce qui est devenu la Bibliothèque communale de Fribourg.

Dans son allocution, M. Tista Murk, directeur de la BPT, a indiqué quelles sont les trois fonctions «politiques» que pourra remplir le bibliocentre. Pour les bibliothécaires, il sera un centre d'information, de formation et de discussion des divers aspects de leur profession. Pour la BPT elle-même, cette étape a été l'occasion d'une restructuration, les conseils régionaux étant remplacés par un conseil de bibliothèque, où siège un représentant officiel de chaque canton et qui est appelé à devenir un organe de coordination intercantonal en même temps qu'un «répondant» des organes centraux de la BPT.

Dans le domaine de la politique culturelle, on souhaite enfin que le Bibliocentre rayonne, dès lors qu'une collaboration pourra être instaurée avec les institutions culturelles de la Romandie. Si on envisage la mise sur pied de réunions littéraires ou de contacts avec les auteurs, une exposition des auteurs romands est d'ores et déjà organisée dans le hall du bibliocentre, et il est aussi question de lancer un prix littéraire des bibliothécaires et des cantons romands, distinction qui serait remise par la BPT et les Départements de l'instruction publique de la Suisse romande.

La cérémonie officielle d'inauguration d'hier, marquée de diverses allocutions, dont l'une du conseiller d'Etat Raymond Junod, l'a aussi été d'intermèdes musicaux offerts par le Chœur des enfants de la cathédrale, et par Olivier Pasquier, à la guitare, et Béatrice Degex, à la flûte, ainsi que par un compliment dit par Olivier David, écolier d'Yvonand.

La Liberté, 31.8.1979

BERN. *Schweizer Bibliotheksdienst. Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 1978.* Das Geschäftsjahr gliedert sich den Jahren stetigen Wachstums unseres immer noch jungen Unternehmens ein. Der Umsatz erreichte mit über 3,9 Millionen Franken die vier Millionen-Grenze und ergibt damit einen Zuwachs von 9,68%. Der ausgewiesene Reingewinn von Fr. 64 845.52 gestattet uns die Ausschüttung der üblichen 5% Verzinsung auf dem Genossenschaftskapital.

Nach wie vor liegt das Hauptgewicht unserer Tätigkeit auf der Bereitstellung und Vermittlung von Büchern an die Bibliotheken; 68% des Umsatzes ergeben sich

aus diesem Geschäftszweig, beläuft sich doch der Bücherverkauf auf nahezu 2,5 Millionen Franken. Das Angebot bibliotheksfertig aufgearbeiteter Bücher — eingebunden in Klarsichtfolie, klassifiziert, signiert, versehen mit allem Zubehör für die Ausleihe und katalogisiert — hat sich bewährt. Gute Hilfen für die Buchauswahl bieten dabei unsere Angebots-Publikationen. Die zweimal jährlich allen interessierten Bibliotheken kostenlos zugestellten Informationskarten bringen Angaben über je nahezu 200 Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur. Je ca. 50 Nova der Erwachsenenliteratur werden auf Listen, die alle zwei Monate zum Versand gelangen, angezeigt. Zu erwähnen ist auch das zweimal jährlich erfolgende Angebot an französischsprachiger Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dazu geben spezielle Listen Auskunft über das umfängliche permanente Lager an bibliotheksfertig aufgearbeiteten bewährten Titeln.

Die uns im Laufe des Jahres 1981 an der Zähringerstraße 21—25 zur Verfügung stehenden Lokalitäten werden eine noch einladendere Präsentation des Bücherangebotes gestatten. Zugleich werden sie uns die Möglichkeit bieten, unseren Betrieb zu konzentrieren und zu rationalisieren, verursacht doch die gegenwärtige Dezentralisation der Warenlager in verschiedenen Quartieren der Stadt nicht unerhebliche betriebliche Unzulänglichkeiten.

Wenn sich im gleichen Gebäude — was wir anstreben — auch eine Quartierbibliothek der Berner Volksbücherei verwirklichen lässt, wird das nicht nur unsere traditionelle Bindung zu dieser Bibliotheksorganisation festigen, sondern auch die Möglichkeit bieten, ein eigentliches schweizerisches Bibliothekszentrum zu schaffen, wo Bibliothekare aus der ganzen Schweiz nicht nur Bücher und Bibliotheksmaterial vorfinden, sondern auch eine gut eingerichtete allgemeine öffentliche Bibliothek im Betrieb sehen können.

Die Bedeutung unserer Dienstleistungen für die Entwicklung des Bibliothekswesens in der ganzen Schweiz zeigt sich auch im Anwachsen der Zahl unserer Genossenschaften, denn unsere Mitarbeit ist vor allem in Gebieten, in denen Entwicklungsarbeit notwendig ist, erwünscht. So haben sich im Berichtsjahr zu den bisherigen 8 Mitgliedkantonen neu der Kanton Schwyz und der Kanton Jura gesellt. In weiteren Kantonen besteht Interesse für die Mitgliedschaft.

Unsere Dienste für Schul- und Gemeindepunktbibliotheken sind heute umfassend. Wir sind zu einem eigentlichen Generalunternehmen geworden, das dem Auftraggeber betriebsfertige Bibliotheken vom Buch bis zum Hilfsmaterial, vom Regal bis zum Ergänzungsmobiliar anbietet. Die Umsatzzahlen — $1/3$ des Gesamtumsatzes — belegen die Bedeutung auch des Sektors Regale und Mobiliar unseres Unternehmens. Die stattliche Referenzenliste mit über 200 Objekten gibt Zeugnis von der Qualität der von uns vermittelten Materialien und vor allem von den Leistungen unseres planenden Innenarchitekten.

Diese Referenzenliste beinhaltet neben kleineren und großen Gemeindepunktbibliotheken vor allem Schulbibliotheken, die geschaffen, erweitert, vergrößert, verbessert wurden. Wir freuen uns, damit grundlegende Aufbauarbeit zu leisten. Wollen wir das Bibliothekswesen in der Schweiz entwickeln und damit zur allgemeinen Volksbildung beitragen, müssen wir bei den Schulen beginnen. Kinder und Jugendliche sind die künftigen Leser, die sich später auch in allgemeinen öffentlichen Bibliotheken weiterbilden wollen. Daß wir uns für diese Jugend einsetzen dürfen, die mit Begeisterung die attraktiven, wohnlichen, mit qualitativ hochstehendem Buchgut bestückten Bibliotheken bevölkert, freut uns ganz besonders.

SITTEN. *Kantonsbibliothek. Aus dem Jahresbericht 1978.* Es wurden 3696 Einzelwerke (1977: 4133) oder 4105 Bände und Broschüren (1977: 4788) und 1232 Periodika-Jahrgänge (1977: 1129) registriert. Besonders zu erwähnen sind ein Geldgeschenk der Loterie Romande für den Ankauf bibliophiler Werke, die mit dem Wallis in Beziehung stehen, sowie zwei umfangreiche Sammlungen von Zeitungsausschnitten über die Schriftsteller Maurice Chappaz und Maurice Métral, die der Bibliothek von diesen selber übergeben worden sind und eine wertvolle Ergänzung der bereits vorhandenen Dokumentation bilden.

Der Verfasser- und Anonymenkatalog wurde während der Bibliotheksschließung im Sommer, unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte, den neuen, von der VSB gutgeheißenen Katalogregeln angepaßt. Die Umstellung konnte in den Grundzügen durchgeführt werden; es bleiben aber noch viele zeitraubende Einzelheiten zu bereinigen. Wegen Mangel an Personal, der einen ständigen Einsatz ausschließt, wird es bedauerlicherweise nicht möglich sein, diese Arbeit in nächster Zeit zu beenden.

Der Dokumentations- und Informationsdienst der Bibliothek wird täglich für Auskünfte verschiedenster Art in Anspruch genommen. Die Anfragen kommen von Schülern, Studenten, Journalisten, Professoren, Forschern und anderen Personen aus allen Teilen des Kantons, aus der übrigen Schweiz und dem Ausland. Das Spektrum reicht von einfachen Orientierungshilfen, für welche die vorhandenen Nachschlagewerke oder Kataloge genügen, über bibliographische Zusammenstellungen bis zu Auskünften, die zeitraubende und nur von qualifiziertem Personal zu erledigende Nachforschungen erfordern.

Folgende Beispiele, die leicht erweitert werden könnten, sollen ein Bild von der Vielschichtigkeit der Anfragen vermitteln: Geschichte des Theaters in Sitten, Ursprung des Namens «Petersgrat», Basisdokumentation für die Ausarbeitung einer Vortragsreihe über Geschichte und Kultur des Wallis (von einem holländischen Schriftsteller), für ein Buch über den Monte Rosa (von einem Italiener), über alte Ansichten des Matterhorns, über Walliser Forstgeschichte, Mitarbeit am Biographischen Lexikon der Volkskunde, an einem internationalen Opernlexikon (Opern von Charles Hänni), Nachforschungen über die Anfänge des «Messager boiteux» (von dem die Bibliothek seltene Exemplare besitzt) für einen Wissenschaftler in Paris, zahlreiche Standortnachweise für Werke von Autoren, über welche wissenschaftliche Arbeiten im Gange sind, bibliographische Hilfe für die Erstellung kunsthistorischer Inventare, usw. Mehrere Anfragen betrafen die Organisation der Bibliothek, namentlich Sammeltätigkeit und Erschließung der «Vallesiana», für welche bei uns Methoden entwickelt worden sind, die heute in anderen Kantonen Nachahmung finden.

Die Außendienste der Kantonsbibliothek in Brig und Saint-Maurice haben die ihnen anvertrauten Bibliotheken verwaltet (Auswahl und Erwerb der Neuanschaffungen, Auswechseln der Leihbestände, Katalogisierung und Katalognachführung), den interurbanen Leihverkehr für ihre Regionen organisiert und die übliche Informationsarbeit geleistet.

Die Leiter der Regionaldienste haben ihrem Pflichtenheft gemäß die bibliothekarische Information in den einzelnen Gemeinden weitergeführt und an verschiedenen Orten bei der Schaffung oder Reorganisation lokaler Bibliotheken mitgewirkt. Es sind zu nennen, für das Unterwallis: die Gemeinebibliotheken von Monthei und Martinach (Reorganisation und Neueröffnung), Bouveret, Vouvry,

Vernayaz, Troistorrents, Salvan, die Bibliothek des Instituts St. Joseph in Monthey, die Bibliothek der Orientierungsschule Leytron, die Bibliothek der «Association Saint-Maurice pour la recherche de documents sur la Forteresse»; für das Oberwallis: Visperterminen, Leuk-Susten, St. Niklaus, wo Bibliotheken eingerichtet oder geplant worden sind, sowie Äußerberg, Brig-Glis, Gluringen, Grengiols, Fiesch, Naters, Raron, Stalden, Unterbäch, Visp und Kinderdorf St. Antonius Leuk, wo für bestehende Bibliotheken Subventionsgesuche zu behandeln waren.

Aus dem Mittelwallis, wo die entsprechende Dienststelle noch fehlt, sind Anfragen eingegangen von Vex, wo eine Bibliothek eröffnet werden konnte, von Montana-Lens und Savièse, wo Bibliotheken geplant werden, sowie von der französischen Orientierungsschule für Knaben, vom Kollegium und der Knabennormalschule in Sitten.

Für das französischsprechende Wallis ist in Saint-Maurice ein zweitägiger Einführungskurs (1. und 11. März) für Personen, die sich in den Gemeinden nebenamtlich mit Bibliotheken zu befassen haben, durchgeführt worden. Die Beteiligung war erfreulich: 39 Personen, 36 Walliser und 3 Zuzüger aus dem Kanton Freiburg.

Terminkalender — Calendrier

16.1.—13.2.1980	Cours de perfectionnement à Lausanne (GTB) 16.1., à Genève (GTB) 30.1., à Lausanne (GTB) 13.2.
30.1.	Vorstandssitzung SVD
11.—22.2.	Ausstellung «Joseph Roth» im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich
9./10.4	Schriftliche VSB-Examen in Bern, Neuenburg und Zürich
16.4.	Mitgliederversammlung der SAB
17.4.	Vorstandssitzung VSB
23./24.4.	Mündliche VSB-Examen in Zürich
24./25.4.	Examens oraux de l'ABS à Neuchâtel
25.4.	Arbeitstagung der Rechtsbibliothekare in Basel
28.4.—14.6.	Ausstellung «200 Jahre Neue Zürcher Zeitung» im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich
29./30.4.	Mündliche VSB-Examen in Bern
6.5.	Delegiertenversammlung der Schweizerischen Volksbibliothek und Jubiläum 60 Jahre SVB
6.5.	Vorstandssitzung SVD
6./7.5.	Jahresversammlung der SVD in Zürich
9.5.	Sitzung der Prüfungskommission
25.6.	Vorstandssitzung VSB
27.8.	Vorstandssitzung VSB
12.9.	Vorstandssitzung VSB
12.—14.9.	Jahresversammlung der VSB in Montreux
27.10.—5.12.	SVD-Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb» in Muttenz, Teil 1: 27.—31.10., Teil 2: 10.—14.11., Teil 3: 1.—5.12.